Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 33

Illustration: Der Fressberg
Autor: Bellmont, C.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Fressberg

L. Bellmont

So ruht man sich bei Trank und Schmaus — nach längerem Gekraxel aus.

Abrüstungsversuch

Eine heiße Bade-Ballade

Täglich ging der kleine dicke,
Leiblich furchtbar aufgebauschte
Kurgast früh entlang dem Ufer,
Wo das wilde Wasser rauschte.

Und mit ihm die Frau Gemahlin,
Laufend, schnaufend um die Wette,
Eine feiste runde Kugel,
Fast versinkend in dem Fette.

Also in der Morgenstunde
Gingen sie auf ihren „Schinken"
Täglich jene weite Strecke,
Um vom Quell des Heils zu trinken.

Um dort in den heißen Bädern
Ihres Leibes Last zu wälzen,
Ihren ‚Schmär' vom Fleisch zu sondern
Und am Ende — wegzuschmelzen.

Mit erbarmungslosem Willen
Gingen sie sich selbst zu Leibe,
Jener kleine dicke Kurgast
Samt dem kugelrunden Weibe.

‚Steter Tropfen höhlt den Stein!'; so
Sagt das Sprichwort. Warum sollte
Unser Paar es nicht vollbringen,
Das nur Fleisch erweichen wollte?

Wirklich schwanden die Geschwülste
Hinten, vorne, und der Schneider
Mußte jede Woche ändern
Die zu weit gework'nen Kleider.

War es nun ein teuflisch' Schicksal,
War es Himmelswill' und -Zeichen?
Plötzlich überfiel die Beiden
Eine Eßgier ohne gleichen.

Und kaum daß die Kur beendet,
Waren sie gleich Riesenknollen
Wieder wie zuvor nach allen
Seiten fleischlich angeschwollen!

R. N.

Alleinige Anzeigen-Annahme: Annoncen-Expedition RUDOLF MOSSE, Zürich und deren Filialen. Insertionspreis: 70 Cts. die fünfgespaltene Nonpareillezeile, Fr. 1.50 die dreigespaltene Zeile im Textteile. — REDAKTION: PAUL ALTHEER, Scheuchzerstrasse 65, ZÜRICH. Tel. H. 31.75. — DRUCK UND VERLAG: E. LÖPFE-BENZ, RORSCHACH. Tel. 3.91. — Der „Nebelspalter" erscheint wöchentlich. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag jederzeit entgegen. Der Preis beträgt in der Schweiz für 3 Monate Fr. 5.50, für 6 Monate Fr. 10.75, für 12 Monate Fr. 20.—, zahlbar per Nachn. od. auf Postcheck IX 637. im Ausland kostet der „Nebelspalter" für 3 Monate Fr. 8.50, für 6 Monate Fr. 17.— für 12 Monate Fr. 31.— — Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.